


WACKER

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS

STANDORT | NÜNCHRITZ

UNSER WERK IN NÜNCHRITZ



1.000 FACETTEN
MACHEN DEN
UNTERSCHIED



Wichtiger Wirtschaftsfaktor und geschätzter Arbeitgeber, Innovationszentrum und Forschungseinrichtung, Zulieferer zahlreicher Industrien, Qualitätsführer und Umweltschützer: Das WACKER Werk in Nünchritz hat 1.000 Facetten – und ist viel mehr als ein Chemiewerk!

Unser Werk in Nünchritz hat eine bewegte Vergangenheit – und eine spannende Zukunft. Hier entstehen rund 200 Produkte, auf die Industrien weltweit angewiesen sind. Darauf sind wir stolz, aber wir sind uns auch der Verantwortung bewusst. Nachhaltigkeit und Sicherheit sind für uns keine Schlagworte, sondern Handlungsprinzipien: So konnten wir dank unseres effizienten Verbundsystems unseren Rohstoff- und Energieverbrauch in den letzten Jahren kontinuierlich senken. Unsere modernen, technisch ausgereiften Anlagen garantieren zudem ein hohes Maß an Sicherheit – nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für unsere Nachbarn und für die Umwelt.

Zahlreiche Nünchritzer und viele Menschen aus der Region schätzen „ihr WACKER Werk“ in Nünchritz als guten Arbeitgeber. Eine Wertschätzung, die wir gerne zurückgeben. Schließlich ist es das Engagement unserer Mitarbeiter, das uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind: eines der führenden Chemiewerke Deutschlands. Werfen Sie einen Blick hinter unsere Kulissen und lernen Sie uns kennen!

Dr. Jutta Matreux
Werksleiterin Werk Nünchritz

Inhalt

Zahlen & Fakten	4
Produkte, Märkte, Forschung	6
Anwendungsbeispiele	8
Fachkräfte und Ausbildung	10
Umwelt und Sicherheit	12
Geschichte	14
WACKER im Überblick	15

200 PRODUKTE BRINGEN INDUSTRIEN WELTWEIT VORAN

WACKER ist nicht der größte Chemiekonzern der Welt. Aber wir gehören zu den größten der Welt, bei dem, was wir tun. Wussten Sie, dass wir Qualitäts- und Marktführer bei vielen Siliconprodukten und bei hochreinem Polysilicium sind?

99,999999999 %

ist der Reinheitsgrad des hergestellten Polysiliciums.

20.000

Tonnen Polysilicium können jährlich hergestellt werden.

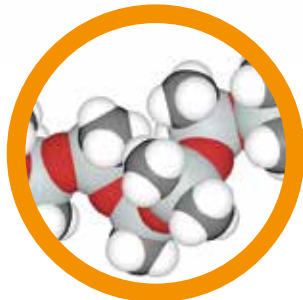
150.000

Tonnen Siloxan werden hier pro Jahr produziert. Das entspricht dem Gewicht von etwa 100.000 VW Golf, die aneinandergereiht von Nünchritz bis nach Hamburg reichen würden.

Unsere Produkte:



Polysilicium



200 verschiedene Silicone



Pyrogene Kieselsäure



Silane

1 Nr.1 der Chemie-
arbeitgeber
Sachsens

1.500 Arbeitsplätze



Industrien, die unsere Produkte einsetzen:



Photovoltaik



Windkraft



Bau



Automobil



Elektronik



Kosmetik



Gesundheit



Lebensmittel



Textil



Papier



1,5 Mrd. €
hat WACKER seit 1999 in den
Standort Nünchritz investiert.
1,3 Mio. m² groß ist der Standort.

750.000.000
Über 750 Millionen Silicondichtstoff-
Kartuschen wurden bereits produziert.

EIN KREISLAUF VERWANDELT RESTSTOFFE IN ROHSTOFFE

Silicium ist nach Sauerstoff das zweithäufigste Element der Erde. In Nünchritz werden daraus Produkte für viele Branchen. Nach einem Produktionsprinzip, das man international unter seinem deutschen Namen kennt.

In der Natur begegnet uns Silicium als Bestandteil von Sand, Quarz oder Kieselsteinen. Bei WACKER ist Rohsilicium der Rohstoff für die Herstellung von Siliconen und hochreinem Polysilicium.

Effiziente Produktion im Verbund

Die Produktionsanlagen in Nünchritz bilden ein hochintegriertes Verbundsystem. Das bedeutet: Entstehen in einem Produktionsschritt Abfall- oder Nebenprodukte, werden diese an anderer Stelle wieder der Produktion zugeführt. Etwa als Rohstoff oder in Form von Energie. Dieses Prinzip ist auch im Englischen unter dem Begriff „Verbund“ bekannt. WACKER optimiert sein Verbundsystem seit Jahrzehnten und konnte so den Rohstoff- und Energieverbrauch kontinuierlich senken. Der Abfall wird fast vollständig wiederverwertet.

Made in Nünchritz ist weltweit begehrt

Ausgangsstoff für das Verbundsystem ist ein einziges Element. Daraus produzieren wir unsere gesamten Produkte selbst. Das gibt uns auch eine hohe Unabhängigkeit von anderen Zulieferern sowie maximale Kontrolle über die Qualität. WACKER ist in der ganzen Welt ein Zeichen für Qualität. Unsere Produkte machen Autos langlebiger, Kühlschränke energieeffizienter, Feuerlöscher zuverlässiger, Photovoltaikanlagen leistungsfähiger und Hustensaft angenehmer.



Forschen, entwickeln, verbessern

WACKER ist aus einem Forschungslabor entstanden. Auch heute spielen Innovation und Forschung für uns eine wichtige Rolle. Immerhin ist das Labor von heute die Produktion von morgen. Im „Technical Center“ für Dichtstoffe zum Beispiel entwickeln wir laufend Ideen für noch bessere, effizientere Rezepturen und Verfahren. So entstehen neue Produkte – in unserer Siliconsparte beispielsweise eine Dichtmasse, die keine Essigsäure enthält und deshalb für ausnahmslos alle Untergründe geeignet ist.

Durch kontinuierliche Verbesserung der Verbundproduktion wird der spezifische Energieverbrauch permanent reduziert, z. B. durch Wärmerückgewinnung oder Senkung des Strombedarfs von Pumpen. Heute decken wir etwa 75 % unseres gesamten Dampfbedarfs durch Wärmerückgewinnung ab. Durch die Senkung des Energieverbrauchs wird auch der Kühlwasserbedarf reduziert.

Beispiel Verbund: Die Verbrennungsanlage entsorgt Abgase und nicht verwertbare flüssige Rückstände aus der Produktion. Dabei wird Energie frei, die wir zur Erzeugung von Dampf nutzen.



V0273 T 500
AB 501
HCl-Lagertank

AB105

200 PRODUKTE MACHEN ALLTAG ZU EINEM GUTEN TAG

In Nünchritz werden rund 200 WACKER Produkte hergestellt. Viele davon begegnen uns in Dingen, die wir täglich benutzen. Wie viel Nünchritz steckt in Ihrem Leben?

Für Haut und Haar

Silicone von WACKER sorgen dafür, dass sich der Sonnencremeschutz gut verteilt, Lippenstifte nicht schmelzen und Haarspray nicht klebt.

Durchblick

Hochtransparente Sol-Gel-Beschichtungen mit Tetraethylsilicaten von WACKER schützen Brillengläser vor Kratzern.

Komfort

Textilien werden mit Siliconen von WACKER ausgerüstet und veredelt. So werden sie zum Beispiel wasserabweisend, flauschig oder leicht zu bügeln.

Moderne Kommunikation

Kein Microchip ohne Polysilicium. Smartphones und Co. enthalten den Rohstoff, der zum Beispiel in Nünchritz produziert wird.

Klimaschutz

Polysilicium von WACKER ist der Grundrohstoff für Solarpaneele. In der Windenergiegewinnung spielen Silicone von WACKER bei der Produktion der Windrad-Rotoren eine Rolle.

Bautenschutz

Sandstein lässt sich mit WACKER Siliconemulsionen stabilisieren und erhalten.

Kleine Freuden

Pyrogene Kieselsäure von WACKER sorgt unter anderem dafür, dass der Ketchup genau die richtige Konsistenz hat und die Zahnpasta nicht flüssig aus der Tube tropft.

Bauindustrie

Silicon-Dicht- und Klebstoffe sind aus modernen Gebäuden nicht wegzudenken. WACKER kann Dichtmasse in rund 300 Farbtönen liefern.





1.500 MITARBEITER SEHEN BERUF ALS BERUFUNG

WACKER Nünchritz ist der größte Chemiarbeitgeber Sachsens. Seit 1998 haben wir die Zahl der Arbeitsplätze von 759 auf über 1.500 verdoppelt, darunter im Schnitt 80 Auszubildende. Und: Jeder Arbeitsplatz im Werk schafft bis zu drei weitere in der Region.

Noch stolzer als auf unsere Produkte sind wir nur auf unsere Mitarbeiter. In einem Verbund von Spezialisten arbeiten im Werk in Nünchritz täglich fast 1.500 „WACKERianer“ Hand in Hand an unserer Zukunft. Miteinander und füreinander.

WACKER ist einer der größten industriellen Arbeitgeber im Landkreis. Dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen, bestätigen uns regelmäßige Auszeichnungen als Top-Arbeitgeber und eine extrem geringe Fluktuationsquote. Mit durchschnittlich 80 Auszubildenden, die eine Lehre als Chemikant, Chemielaborant, Industriemechaniker, Elektroniker oder ein BA-Studium der Verfahrenstechnik bzw. Elektrotechnik absolvieren, spielt WACKER auch als Ausbildungsbetrieb eine wichtige Rolle.

Jugend fördern

Wir arbeiten eng mit der Nünchritzer Oberschule und der ASG (Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen) zusammen – zum Beispiel beim „Kurs 21“. Bei diesem Projekt erhalten Schüler der 7. Klasse eine Woche lang Einblick in unser Unternehmen. Zusätzlich laden wir Schüler und Eltern zu Informationstagen ein und unterstützen Schulen der Region finanziell, damit sie einen interessanten Chemieunterricht anbieten können. Wir sind regelmäßig bei „Jugend forscht“ dabei – seit 2008 als Patenfirma für den Regionalwettbewerb Ostsachsen/Dresden – und fördern den Experimentalwettbewerb Chemkids in Sachsen.

1.500 Arbeitsplätze

Die Zahl der Arbeitsplätze wurde von 759 (1998) auf 1.500 (2018) verdoppelt.

1 %

ist unsere Fluktuationsrate.

42,2 Jahre

sind unsere Mitarbeiter im Durchschnitt alt.

Toleranz

Für unser Auszubildenden-Projekt wurde der Standort als „Unternehmen für Toleranz“ ausgezeichnet. Zudem sind wir Mitglied im Verband „Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.“.

Bester Chemikant

Seit 2010 stellen wir bereits zum 8. Mal den Jahrgangsbesten bei den Abschlussprüfungen in Sachsen.

Qualifikation

Unsere vier größten Mitarbeitergruppen sind:

- Chemiefacharbeiter / Chemikant 37 %
- Ingenieure 12 %
- Industriemechaniker 7 %
- Elektroniker 6,3 %



Das Unfallgeschehen liegt bei WACKER deutlich unter dem Branchendurchschnitt, wie der Vergleich mit den Zahlen der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) zeigt. Durch das konzernweite Programm „Wacker Safety Plus“, das stetig weiterentwickelt wird, sollen das Sicherheitsbewusstsein und die Eigenverantwortung der Mitarbeiter weiter gestärkt werden.

92 % MACHEN AUS GUTEN VORSÄTZEN EIN VORBILD

Wie ernst wir den Umwelt- und Gesundheitsschutz nehmen, zeigen unsere Umweltkennzahlen: So konnten wir zum Beispiel unseren Kohlendioxid-Ausstoß um vorbildliche 92 % und unsere Abfallmenge pro Tonne Produkt seit 1999 um 93 % senken.

Seit der Übernahme des Standorts Nünchritz im Jahr 1998 hat WACKER viele Millionen Euro in die neuesten und effizientesten Technologien investiert, um Emissionen, Abwässer und Abfälle zu reduzieren. Mit Erfolg: Das hochintegrierte Verbundsystem sichert die maximale Verwertung von Nebenprodukten. Gleichzeitig haben wir in den letzten Jahren unseren Rohstoff- und Energieverbrauch weiter optimiert. Die spezifischen Umweltbelastungen durch Abwasser, Abfall und Abluft befinden sich weiterhin auf niedrigem Niveau – und das, obwohl die Gesamtbruttoproduktion mittlerweile auf das 26-Fache gesteigert wurde.

Zertifiziertes Engagement

Gut ausgebildete Mitarbeiter, modernste Sicherheitstechnik sowie eine erfahrene, erstklassig ausgestattete Werkfeuerwehr gewährleisten ein hohes Maß an Sicherheit und minimieren mögliche Risiken für Mitarbeiter, Produktion, nachbarschaftliches Umfeld und die Umwelt. Das Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement des Standorts Nünchritz ist zertifiziert. Seit 2001 sind wir Mitglied der Umweltallianz Sachsen, einer freiwilligen Vereinbarung zwischen der Sächsischen Staatsregierung und der Wirtschaft zur weiteren Entlastung der Umwelt.

Umweltkennzahlen

Entwicklung pro Tonne Produkt seit 1999

- –92 % Kohlenstoffdioxid
- –95 % Abwassermenge
- –93 % Abfall

98 %

unserer Abfälle werden weiterverwertet. Aus dem Anteil, der verbrannt wird, gewinnen wir Heizdampf.

75 %

unseres Dampfbedarfs für die Produktion decken wir durch Wärmerückgewinnung ab.

< 1 %

beträgt der Trinkwasseranteil unseres Wassergesamtverbrauchs.

< 1 %

beträgt der Anteil unseres Werkes an der Gesamt-Luftbelastung in der Region.

< 0,0001 kg Fracht/t Produktion

beträgt unsere spezifische Schwermetallfracht im Abwasser – das liegt weit unter den genehmigten Grenzwerten.

0 Unfälle

lautet unser Ziel. Schon heute liegen die Arbeitsunfälle bei WACKER deutlich unter dem Branchendurchschnitt.



Responsible Care®:

Mit der Beteiligung an der Initiative Responsible Care® „Verantwortliches Handeln“ der chemischen Industrie haben wir uns freiwillig verpflichtet, den Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Nachbarschaft ständig weiter zu verbessern – über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.



100 JAHRE ERFAHRUNG EBNEN DEN WEG IN DIE ZUKUNFT

Wir wissen, wohin wir wollen – und woher wir kommen. Auch das ist ein Grund unseres Erfolges: Wir denken und agieren langfristig.

Im Jahr 1899 errichtete die Friedrich-von-Heyden AG nahe dem Dorf Nünchritz eine Chemiefabrik – das Werk Weißig. Von 1902 bis in die 90er-Jahre wurde hier Schwefelsäure für die Salicylsäureherstellung – Hauptbestandteil von Kopfschmerztabletten – produziert. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges außerdem Natronlauge, Chlor, Wasserstoff und andere anorganische Massenprodukte.

Zu DDR-Zeiten spezialisierte sich das VEB Chemiewerk Nünchritz auf die Herstellung von Siliconen. Dadurch entwickelten sich erste Geschäftsbeziehungen zwischen dem Nünchritzer Werk und WACKER, die seit 1970 immer weiter vertieft wurden. Nach der Wende bekam zunächst die Hüls AG den Zuschlag für die Übernahme des Werkes. Zum 1. Oktober 1998 erwarb WACKER das sächsische Werk – und legte damit den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

1900
Werksgründung, Herstellung von anorganischen Massenprodukten

1945
Enteignung und Demontage (Wiederinbetriebnahme 1947)

1954
Start der Siliconproduktion

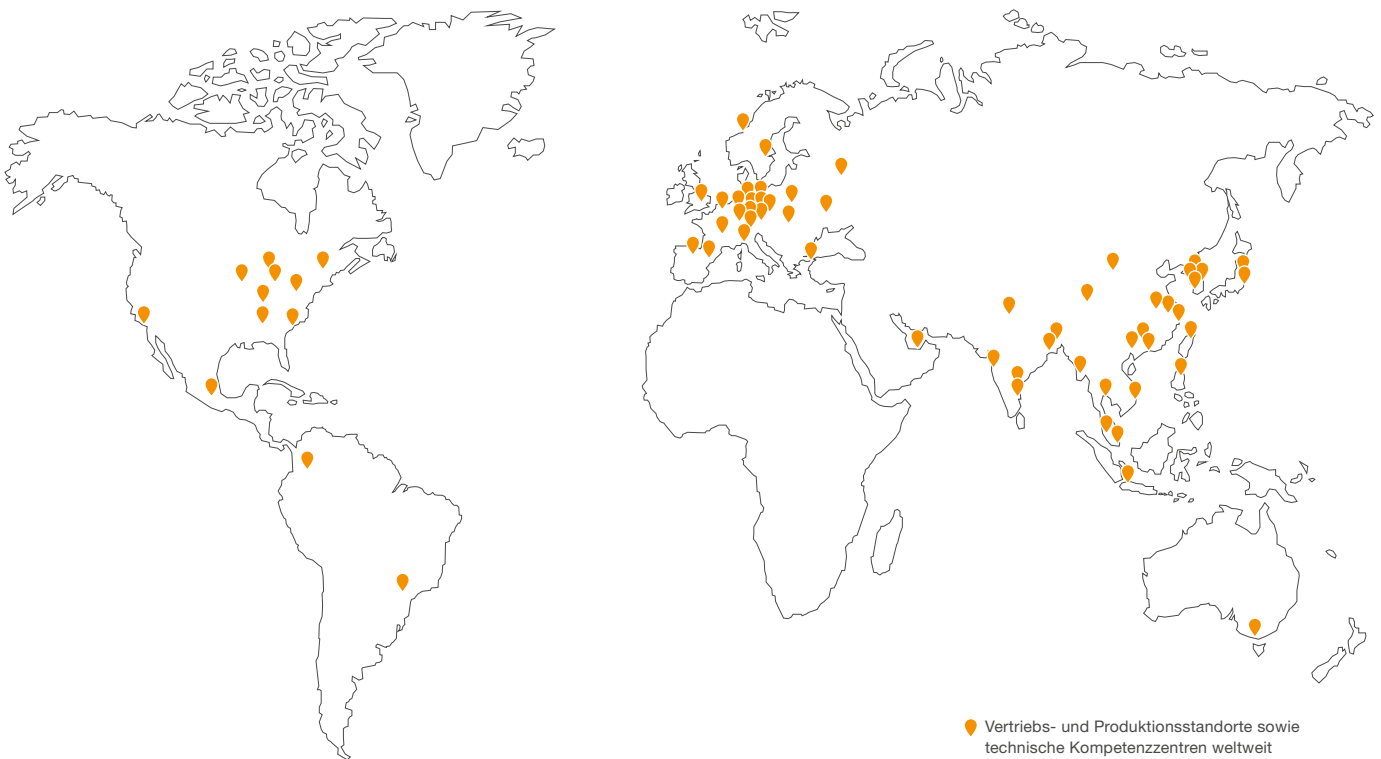
1998
Übernahme durch WACKER

2000
Start Ausbau der Siliconproduktion, Investitionen in Infrastruktur, Umweltschutz und Sicherheit

2011
Start der Produktion von polykristallinem Reinsilicium für die Solarindustrie



KOMPETENZ UND SERVICE- NETZWERK AUF FÜNF KONTINENTEN



WACKER ist eines der weltweit führenden und forschungsintensivsten Chemieunternehmen mit einem Gesamtumsatz von 4,98 Mrd. €. Die Produktpalette reicht von Siliconen über Bindemittel und polymere Additive für vielfältige industrielle Bereiche bis hin zu biotechnologisch hergestellten Pharmawirkstoffen und Reinstsilicium für Halbleiter- und Solaranwendungen. Als nachhaltig orientierter Technologieführer fördern wir Produkte und Ideen mit hohem Wertschöpfungspotenzial für mehr Lebensqualität für jetzige und künftige Generationen, basierend auf Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz. Global vernetzt über 4 Geschäftsbereiche bieten

wir unseren Kunden an 24 Produktionsstandorten, 22 technischen Kompetenzzentren, 13 WACKER ACADEMY Schulungszentren und 50 Vertriebsbüros in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien, einschließlich einer Präsenz in China, hochspezialisierte Produkte und umfassende Services.

Als zuverlässiger Innovationspartner entwickeln wir mit rund 14.500 Mitarbeitern für und gemeinsam mit unseren Kunden wegweisende Lösungen und helfen ihnen, noch erfolgreicher zu sein. Muttersprachliche Spezialisten in unseren technischen Kompetenzzentren unterstützen unsere Kunden weltweit bei der Entwicklung von

Produkten, die auf die lokalen Anforderungen abgestimmt sind, und begleiten sie auf Wunsch in allen Phasen komplexer Herstellungsprozesse. WACKER E-Solutions sind Online-Services, die wir in unserem Kundenportal und auch als integrierte Prozesslösung anbieten. Für unsere Kunden und Partner bedeutet dies umfassende Informationen und zuverlässige Services für eine schnelle, sichere und hocheffiziente Projekt- und Auftragsabwicklung. Weltweit und unabhängig von Zeit und Ort unter:

www.wacker.com



WACKER

Wacker Chemie AG
Werk Nünchritz
Friedrich-von-Heyden-Platz 1
01612 Nünchritz, Germany
Tel. +49 35265 7-0
info.nuenchritz@wacker.com

Bürgertelefon: +49 35265 7-2226
www.wacker.com/nuenchritz

www.wacker.com/socialmedia



Die in dieser Broschüre mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Die Inhalte dieses Mediums sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Mitarbeiter) verwendet.